

Der Innovationsfonds der ABS fördert Unternehmen in der Startphase, die über neuartige Konzepte und tragfähige Strukturen verfügen, aber noch wenig Kapital haben. Elf innovative Projekte wurden im vergangenen Jahr unterstützt.

Text: Katharina Wehrli, Fotos: zvg

KREATIVE UNTERNEHMERINNEN UND UNTERNEHMER

1. Mobiles Labor für Bewegungsanalysen

Die ConReha GmbH in Buttikon (SZ) entwickelt ein mobiles Bewegungsanalyselabor, das bei Reha-Patientinnen und -Patienten eingesetzt wird, die orthopädische Hilfsmittel benötigen. Das mobile Labor misst und dokumentiert die Auswirkungen von Prothesen und Orthesen auf die Bewegungsmuster der Patientinnen und Patienten. Solche einfachen Möglichkeiten, zu messen, inwiefern jemand eine Prothese oder Orthese benötigt, fehlten bisher in der Schweiz. Sie bilden eine fundierte und objektive Grundlage für die Finanzierungsentscheidungen der Versicherungen. Die ConReha GmbH bietet auch Weiterbildungen und wissenschaftliche Betreuung von Kundenprojekten an, die mit Hilfe des mobilen Labors realisiert werden können. www.conreha.ch

2. Verarbeitung einheimischer Wolle im Jura

Obwohl Wolle ein edles landwirtschaftliches Produkt ist, ist ihr Preis auf dem Weltmarkt tief. Nur noch selten erfüllt die traditionelle Arbeit mit Wolle Rentabilitätskriterien. Darum wird heute fast ein Drittel der in der Schweiz produzierten Wolle entsorgt. Der Verein Laines d'ici will dies ändern und dem Rohstoff wieder einen wirtschaftlichen, kulturellen und sozialen Wert verleihen. Mit einem neu aufgebauten Maschinenpark soll einheimische Wolle von A bis Z verwertet werden. Weitere Aktivitäten des Vereins sind: Verkauf von Wolle und Wollkreationen, ein Strickcafé, Kurse, Workshops, Information, Dokumentation und vieles mehr. www.lainesdici.ch

3. Pflanzenplattformen für saubere Gewässer

Seit ein paar Monaten schwimmen auf dem Schlossgraben beim Schloss Wyher in Ettiswil (LU) 40 bepflanzte Schwimmplattformen mit Aquaponic-Filter. Die Pflanzen auf den Plattformen reinigen mit ihren Wurzeln das Wasser, binden Schwermetalle und liefern Sauerstoff. Zudem dienen die Schwimmkörper als Biotop. Entwickelt wurde das hundertprozentig umweltfreundliche Produkt von der Phoster GmbH mit Partnerunternehmen. Die Schwimmkörper bestehen aus organischen Stoffen und können nach dem «cradle-to-cradle»-Prinzip nach Ende ihres fünf- bis zehnjährigen Einsatzes (primär in stehenden Gewässern) kompostiert werden. www.phoster.ch

4. Effiziente Elektromotoren dank neuartigem Material

Die QuerDenkFabrik AG in Thun entwickelt sparsame Elektromotoren. Das Jungunternehmen will ein stark leitendes, innovatives Material namens Soft Magnetic Composite (SMC) realisieren. Mit dem neuen Material lassen sich effiziente Elektromotoren weit kostengünstiger produzieren als bis hin in der Fahrzeugtechnik werden die neuen Bauteile einen bedeutenden Beitrag zur CO₂-Reduktion leisten. Die Entwicklung und die Herstellung von Prototypen und kleineren bis mittleren Serien für Motorenteile finden in der Schweiz statt. Für die industrielle Massenfertigung sucht das Jungunternehmen strategische Partner, die in Lizenz produzieren. www.querdenkfabrik.ch

5. E-Bike-Flotten für Unternehmen

Das Team der Urban Connect AG ist angetrieben von der Leidenschaft, den motorisierten Verkehr in städtischen Gebieten zu reduzieren. Das Jungunternehmen aus Zürich bietet Unternehmen ein Rundum-sorglos-Paket für eine firmeneigene E-Bike-Flotte. Das Angebot umfasst Beratung, Verkauf und individuelles Branding der Bikes, Wartung, Notfallservice und Versicherung. Mit einer App kann das E-Bike gebucht und das Schloss geöffnet und geschlossen werden. Die Mission der jungen Firma ist klar: «Wir helfen Unternehmen, Geld zu sparen, kümmern uns um die Umwelt und verbessern die Mitarbeitergesundheit.» www.urban-connect.ch

6. Zero-Waste-Laden in Baden

Die ohne.ch GmbH ist im Raum Baden die führende Anbieterin für verpackungsfreie, gesunde und nachhaltig produzierte Produkte. Das Sortiment umfasst Nahrungsmittel, gesunde Take-away-Produkte in Mehrwegverpackungen sowie plastikfreie Produkte für den täglichen Gebrauch. Das Jungunternehmen arbeitet mit regionalen Partnerinnen und Partnern zusammen und achtet darauf, dass die angebotenen Produkte umweltgerecht und fair hergestellt sind. www.ohne.ch

7. Virtuell und doch lokal: ein neuartiger Supermarkt

Für lokale Lebensmittelläden ist es schwierig, im Online-Handel Fuss zu fassen. Nicht zuletzt wegen der hohen Kosten einer virtuellen Verkaufsplattform. Die Youpaq SA aus St-Légier bietet eine innovative Lösung an: Sie betreibt eine moderne E-Commerce-Plattform, auf der lokale Händlerinnen und Händler kostengünstig ihren



eigenen E-Shop eröffnen können. Ein Zusammenschluss mit anderen Läden in der gleichen Stadt ermöglicht ihnen, ihrer Kundenschaft im virtuellen lokalen Supermarkt eine grössere Auswahl von Produkten anzubieten. An leicht zugänglichen Abholpunkten können Kundinnen und Kunden ihre Einkäufe gesammelt abholen. www.infos.youpaq.com

8. Manufaktur für veganen «Käse»

Es gibt viele Gründe, auf tierische Produkte zu verzichten: ethische, ökologische, ökonomische. Die Crémiererie Végane in Genf bietet tierproduktfreie Lebensmittel an, von Hand mit viel Geduld und Leidenschaft hergestellt. Ihr veganer «Käse» auf der Basis von Cashew-Kernen bietet eine echte Alternative zu traditionellem Käse. Der Familienbetrieb setzt sich seit Jahren für Tierrechte, Umweltschutz und eine gerechte Wirtschaft ein. Ihre innovativen Produkte verkauft die Crémiererie Végane direkt über ausgewählte Verkaufsstellen in der Schweiz und in Frankreich. www.facebook.com/Cremerie-Vegane

9. App vernetzt Freiwillige

Rund ein Viertel der erwachsenen Schweizer Wohnbevölkerung engagiert sich freiwillig in den Bereichen Sport, Hilfe, Kultur und Umwelt. Der Aufwand für Organisation und Koordination ist oft hoch. Die Five Up GmbH aus Nidau/Biel will diesen Aufwand verringern: Ihre in Entwicklung stehende App Five up bietet eine einfache und einzigartige Möglichkeit, Aufgaben oder Anlässe mit den passenden Personen zu vernetzen. Das Projekt ist bei grossen und kleinen Organisationen auf reges Interesse. www.fiveup.org

10. Neuartiger Solar-Luftkollector

Die Roisatec GmbH aus Dagmersellen (LU) hat einen innovativen Solar-Luftkollector entwickelt, der CO₂-neutral Nutzenergie erzeugt. Er kann in Industrie, Landwirtschaft und Gewerbe zum Heizen von Gebäuden oder zum Trocknen von Holz, Getreide und anderem eingesetzt werden. Das Gerät ist energieeffizient, lässt sich schnell und einfach montieren, bietet hohe Betriebssicherheit bei tiefen

Wartungskosten und kann ohne Fördergelder wirtschaftlich betrieben werden. Der Solar-Luftkollector ist eine Weltneuheit und wurde zum Patent angemeldet. www.roisatec.com

11. Online-Plattform für nachhaltige Geldanlagen

Die Inyova AG in Zürich ist eine Vermögensverwalterin, die ihren Kundinnen und Kunden eine nachhaltige Anlagestrategie anbietet. Im Unterschied zu anderen Vermögensverwaltern kann man bei Inyova bereits ab 5000 Franken mit einer personalisierten, auf die individuellen Werte-Kriterien abgestimmten Anlageberatung in Aktien investieren. Die Kundinnen und Kunden sehen, wen oder was ihre Investition unterstützt. Auch haben sie volle Transparenz, da sie zu jedem Zeitpunkt sehen, wo ihr Geld ist. www.inyova.ch